

HALLO SCHÖNHEIT



TREND
CLEAN
BEAUTY

„Cleane“ Kosmetik erlebt gerade einen Boom. Und schafft es, Natur mit Technologie zu vereinen. Klingt gut. Aber was leistet sie?

Die neue Grüne Welle

50 **FÜR SIE** 4/2020

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zu weiteren Nutzungsrechten an den Verlag oder Ihren Medienbeobachter.

FÜR SIE | AUSGABE 04/2020

Nachhaltigkeit ist das Trend-Thema unserer Zeit – kein Wunder, dass auch die Kosmetikindustrie reagiert: Schönheit ja, aber eben nicht auf Kosten der Umwelt – so lautet die Devise der Clean-Beauty-Bewegung, die in den USA ihren Anfang nahm. Wofür genau dieser Begriff steht? Die Kosmetik soll „sauber“ sein. Inhaltsstoffe, die im Verdacht stehen, die Gesundheit zu gefährden, werden wo immer möglich verbannt. Die vereinfachten Rezepturen enthalten nur so viele Bestandteile wie nötig. Und die stammen aus möglichst natürlicher und nachhaltiger Herkunft. Dazu passt auch, dass die Naturkosmetik längst nicht mehr nur in Reformhaus-Regalen zu finden ist und mit echter Pflanzen-Power und oft ebenso coolem wie nachhaltigem Verpackungsdesign punktet. Inzwischen gelten Produkte mit dem – noch ungeschützten – Clean-Beauty-Label ebenso wie reine Naturkosmetik als Überflieger mit dem höchsten Wachstumspotenzial der Beauty-Branche. Konventionelle Labels passen sich dem Trend an und werden immer naturnaher. Wir haben Experten gebeten, den Hype zu erklären ...

GESICHTSPFLEGE

Effiziente Wirkweise und gute Verträglichkeit – selbst für Sensible: Cleane Kosmetik macht dank mehr Know-how einen bedeutsamen Schritt nach vorne.

Warum ist natürliche Pflege besser für die Haut und die Umwelt?

„Wenn man auf Mikroplastik, Filler und ungesunde Stoffe verzichtet, ist das besser für die Umwelt – und für die Haut“, betont Dr. Christina Kraus, Apothekerin und Gründerin des Onlineshops Greenglam. „Wir müssen unsere Körper nicht mit einer Flut von Stoffen belasten, die nur den Zweck haben, eine Creme etwa weißer oder geschmeidiger zu machen.“ ➤➤

PHYTO-KOSMETIK

Neue Power-Wirkstoffe aus der Natur

Unkraut? Der französische Beauty-Konzern Yves Rocher setzt in Sachen Anti-Age eine bisher unbeachtete Pflanze ein. Yves-Rocher-Expertin Anita Armbruster erklärt, warum

Was steht bei der Produktentwicklung von Pflege im Fokus?

Die Pflanzenwelt ist für uns das Herzstück bei der Entwicklung unserer Beauty-Innovationen. Das bedeutet, wir vereinen hocheffektive botanische Wirkstoffe mit einem kleinen Anteil synthetischer Inhalte, die für optimale Wirksamkeit und Sicherheit sorgen.

Warum sind diese Auszüge aus der Natur so gut für den Teint?

Wir stellen immer wieder eine starke Ähnlichkeit zwischen den pflanzlichen Strukturen und den Beschaffenheiten der Haut fest. Denn letztere besitzt tatsächlich die Fähigkeit, diese Wirkstoffe zu erkennen und für sich zu nutzen.

Was ist das Besondere an dem neuen Inhaltsstoff Ihrer Serie?

Wir haben eine Pflanze namens „Ajuga reptans“ entdeckt, die pflanzliches Kollagen enthält. Dieses ist dem Kollagen der Haut sehr ähnlich. Es kann besonders der Hauterschlaffung und dem Verlust der Gesichtskonturen entgegenwirken.

Teint-Booster

„Sérum Lift Surconcentré“ von Yves Rocher, mit pflanzlichem Kollagen, aus der neuen Linie „Lifting Végétal“, ca. 42 Euro, yves-rocher.de



- 1 „Brightening Blue Oil Serum“ von Urang, ca. 53 Euro, blanda-beauty.com
- 2 „Beauty Protection Nachtpflege“ von Lavera, ca. 14 Euro, Drogerie
- 3 „DNA Repair Serum“ von Dr. Hauck, ca. 99 Euro, shop-naturpur.de

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zu weiteren Nutzungsrechten an den Verlag oder Ihren Medienbeobachter.

HALLO SCHÖNHEIT

Schon in der Herstellung sei es wichtig, Ressourcen zu schonen und auf schädliche Stoffe zu verzichten, sagt die Fachfrau. Auch Dr. Henrike Neuhoff, Forschungs- und Entwicklungs-Leiterin bei Lavera, betont: „Das Beste der Natur zu extrahieren, zu veredeln und die natürlichen Funktionsweisen der Haut sofort und langfristig zu fördern – das ist unser Ziel.“

Auf welche Siegel sollte man achten? Cosmos Natural/Organic, das BDIH-Siegel, Ecocert und Natrue sind die bekanntesten. Kosmetikprodukte mit dem Siegel Demeter beinhalten mindestens 90 Prozent Rohstoffe in Demeter-Qualität. Zudem muss hier auf Gentechnik, Nanopartikel und Mineralöle verzichtet werden.

Smarte Wirkstoffe

RETINOL AUS SAMEN, Q10 DURCH FERMENTATION ODER MEHR ENERGIE DURCH TRAUBENSaft: PFLANZENEXTRAKTE SIND SCHLÜSSELWIRKSTOFFE FÜR JUGENDLICH SCHÖNE HAUT

Können die neuen Trend-Produkte mit konventioneller Pflege mithalten?

Die Experten sind sich einig: Ganz gleich ob Clean Beauty oder Naturkosmetik – die neuen Wirkstoffkombinationen stehen herkömmlicher Pflege im Kampf gegen Falten und Co. in nichts nach. Warum? „Pflanzen stellen die effektivsten Stoffe her, um sich vor Umwelteinflüssen wie Sonne, Wind oder Mikroorganismen zu schützen. Diese Wirkweisen lassen sich wunderbar nutzen!“, so die Greenglam-Gründerin. Auch Labels wie Caudalie arbeiten mit Experten an immer neuen Anwendungsmöglichkeiten. Dr. David Sinclair etwa, Genetik-Professor an der Harvard Medical School, hat gemeinsam mit dem französischen Label den patentierten Wirkstoff Resveratrol aus der Traube entwickelt, der nachweislich die Zeichen der Hautalterung minimiert. Als kollagenstärkender Retinol-Ersatz kommen zudem Stoffe aus dem Samen der indischen Babchi-Pflanze zum Einsatz.



- 1 „Anti-Aging Creme Vitamin C Benefit“ von Klotz Labs, ca. 39 Euro, klotz-labs.com
- 2 „Vinoperfect Serum Eclat Anti-Taches“ von Caudalie, ca. 47 Euro, caudalie.com
- 3 „Traubenkern Gesichtspeling“ von die Nikolai, ca. 19 Euro, dienikolai.at
- 4 „All-in-1 Mizellen Reinigungswasser beruhigende Bio-Kornblume“ von Garnier Bio, ca. 6 Euro, Drogerie

„Pflanzen bieten die effektivsten und dazu die komplexesten Inhaltsstoffe“

DR. CHRISTINA KRAUS



- 1 „Stella Everybody's Butter“ von Matica Cosmetics, ca. 19 Euro, matica-cosmetics.com
- 2 „My Lovely Deo Spray Orangenblüte“ von EcoMe, ca. 2 Euro, Drogerie
- 3 „Organic Body & Hand Wash“ von Nooii, ca. 32 Euro, nooiiproducts.com
- 4 „Coconut Citrus Scrub“ von Indie Lee, ca. 40 Euro, niche-beauty.com
- 5 „Duschcreme“ von Dr. Hauschka, ca. 8 Euro, Apotheke

KÖRPERPFLEGE

Für Gesicht und Body finden immer mehr und immer spannendere Texturen aus der Natur ihren Einsatz – klar, um den Trend hin zur Nachhaltigkeit zu bedienen. Aber eben auch, weil sie superwirksam sind.

Gele, Sheets und Co. – wie werden die neuen Texturen in der Pflege eingesetzt?

Wer glaubt, dass Clean-Beauty- und Naturkosmetik-Produkte lediglich in Creme-Form daherkommen können, irrt. Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit den aktuellen Entwicklungen am Beautymarkt mitzuhalten, wissen die Experten. „So viele spannende und neue Inhaltsstoffe lassen sich wunderbar auch zu Trendprodukten verarbeiten. Organic Sheetmasken bestehen zum Beispiel aus einer natürlichen ‚Matrix‘ aus Tencel, gewonnen aus Eukalyptus-Holz. Das Hydrogel stammt aus Algen“, sagt Dr. Kraus. Monika Meyer, Leiterin der Produktentwicklung von Logona, macht aber auch klar, wie schwer es ist, ein zertifiziertes Siegel zu erhalten: „Diese speziellen Produkte immer mit Zertifizierungen anzubieten ist eine Herausforderung“, so die Expertin. „Der Verbraucher legt Wert auf gute Qualität, gute Anwendbarkeit und Wirksamkeit.“ Das geht dann auch manchmal zulasten des Zertifikats – zum Beispiel, weil das Produkt nicht zu 100 Prozent bio ist.

Mehr bio, bitte!

LAUT AKTUELLER STUDIEN WOLLEN 60 PROZENT DER DEUTSCHEN FRAUEN MODERNE BIO-KOSMETIK, DIE GUT ZUR UMWELT IST.
(Quelle: Vivaness)

Wie wird die Wirksamkeit getestet?

An erster Stelle steht, dass Naturkosmetik-, Clean-Beauty- oder naturnahe Produkte ohne Tierversuche auskommen. Viele Labels testen die Wirkweise etwa schon während der Entwicklung an Probanden: „Zusätzlich dann noch durch unabhängige und renommierte Testinstitute“, so die Lavera-Expertin Dr. Neuhoff.

Was sind die Unterschiede? QUALITÄT ERKENNEN

Naturnahe Kosmetik: Bis zu 99 Prozent natürlich gewonnene Inhaltsstoffe stecken in diesen Produkten. Der Rest darf synthetisch hergestellt sein. Auf den Verpackungen findet man oft die Bezeichnungen bio, natural, botanical, pflanzlich oder clean.

Naturkosmetik: Es werden nur natürliche oder naturbasierte Inhaltsstoffe verwendet. Möglichst aus biologischem Anbau. Silikone, Parabene, Paraffine, synthetische Duft- und Konservierungsstoffe sind tabu. Gütesiegel helfen bei der Erkennung der Produkte.

HALLOSCHÖNHEIT



HAARPFLEGE

Reinheit, Styling und Farbe: Wenn es ans Haar geht, kennen viele Konsumenten keinen Kompromiss.

Welche Inhaltsstoffe sind hier angesagt?

„In der Haarpflege wird ausschließlich mit milden, waschaktiven Substanzen (Tensiden) gearbeitet, und auch die eingesetzten Bestandteile sind natürlichen, pflanzlichen Ursprungs, wie etwa Aloe vera, Brennnessel oder Rose“, so die Leiterin der Produktentwicklung von Logona. Auf schönen Glanz, reichhaltige Pflege und gute Kämmbarkeit müssen wir Verbraucher laut der Hersteller aber nicht verzichten. Lavera wirbt zum Beispiel damit, dass die Haarpflege auf Basis von Quinoa genau die gleichen positiven Ergebnisse erzielt wie konventionelle Shampoos mit Silikonen.

Wie unterscheidet sich die Produktion von herkömmlichen Produkten?

Neben dem durchdachten Einsatz der Inhaltsstoffe werden auch die Verpackungsabläufe bewusster gestaltet. „Kleine Marken fertigen ganz in Handarbeit“, so die Greenglam-Gründerin. „Große Hersteller versuchen zusätzlich, so umweltschonend wie möglich zu werden – mit smarteren Verpackungen, wenig oder keinem Plastik und wasserlöslichen Farben“, sagt Dr. Christina Kraus.

1 „I Create Waves Pink Himalayan Salt Spray“

von Innersense, ca. 29 Euro, greenglam.de

2 „Argan Oil Hair Colorant“

Haarfarbe von Korres, Nr. 677, ca. 20 Euro, Drogerie

3 „Fresh Conditioner“

reichhaltig, von Ringana, ca. 16 Euro, ringana.com

4 „Moringa Schaumkur“

von Sante, ca. 7 Euro, Drogerie

5 „Nurturing Shampoo“

von Aesop, ca. 39 Euro, aesop.com/de

„Unsere Shampoos mit Quinoa haben bei der Kämmbarkeit die gleichen Ergebnisse erzielt wie Produkte mit Silikonen“

DR. HENRIKE NEUHOFF

Welche Rolle spielt Müllvermeidung?

„Sie ist präsenter denn je“, so Mathilde Thomas, Gründerin von Caudalie. „Wir packen zum Beispiel gerade all unsere Produkte um, um noch grüner zu werden. Unser Ziel ist es, ab 2022 keinen Müll mehr zu produzieren“, so die Französin. Ein ambitioniertes Vorhaben, doch viele Konzerne stellen sich mit diesem Ziel vor Augen und speziell eingestellten Verpackungs-Ingenieuren immer breiter auf, um wirklich alles recycelbar zu machen. „Für all die Produkte, die es (noch) nicht sind, etwa unsere Pump-Spender oder opakes Glas, haben wir ein Programm ins Leben gerufen, bei dem jeder Konsument sein aufgebrauchtes Produkt bei uns in der Boutique zurückgeben kann und dafür Treuepunkte erhält“, so Thomas.

Gutes Gewissen

NATURKOSMETIK WIRD IN DER REGEL KLIMANEUTRAL HERGESTELLT – UND IST BIOLOGISCH ABBAUBAR

1 „Blush Duo“ von Weleda, Nr. 4, ca. 22 Euro, Apotheke
2 „L'Oxygéné“-Nagellack von Nailberry in „Mindful Grey“, ca. 20 Euro, greenglam.de
3 „75 Degree Palette“ von Roen Beauty, ca. 45 Euro, niche-beauty.com
4 „Cream Blush for Cheek, Eyes & Lips“ von Nui Cosmetics in „Karamere“, ca. 29 Euro, Parfümerie
5 „Natural Lipgloss“ von Benecos in Rosé, ca. 4 Euro, najoba.de

DEKORATIVE KOSMETIK

Farbpigmente ebenmäßig auf der Haut zu verteilen und eine hohe Deckkraft zu erreichen ist eine Herausforderung.

Kräftige Töne und maximalen Effekt bei dekorativer Kosmetik – geht das auch in der nachhaltigen Variante?
 „Naturkosmetik ist durch die strengen Richtlinien in der Auswahl der Pigmente und Farbstoffe stark limitiert“, so Monika Meyer von Logona. „Synthetische Farben, wie etwa Monoazofarbstoffe, geben helle und leuchtende Nuancen, sind aber für Naturkosmetik verboten. Dadurch ist es sehr schwierig, sehr knallige Töne zu kreieren.“ Hier werden die Hersteller immer kreativer und bedienen sich etwa mineralischer Pigmente, Perlenextrakten oder Naturfarben, um ein ähnlich intensives Ergebnis auf der Haut zu erzielen.

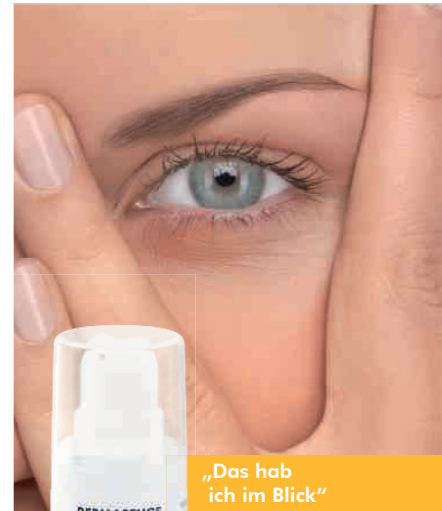
Farbenfroh – und grün

AUCH MAKE-UP UND CO. WÜNSCHEN SICH DIE KONSUMENTEN UMWELTFREUNDLICH UND FAIR

Was ist ein guter Kompromiss – für die Optik, aber auch für das Gewissen?
 „Wie in der Gesichtspflege so steht auch in der dekorativen Kosmetik die Natürlichkeit der verschiedenen Inhaltsstoffe im Vordergrund. Leuchtende Farben und maximale Deckkraft immer dann, wenn es noch im Einklang mit den jeweilig gesetzten Werten steht – aber nicht um jeden Preis“, sagt Anita Armbruster von Yves Rocher. „Der Konsument muss hier selbst entscheiden: 100 Prozent Natur, dann aber vielleicht nicht Knallorange, oder doch lieber eine etwas dezentere Alternative, die aber weitgehend grün ist“, so Dr. Christina Kraus.

Fotos: Mierswa-Kluska/Florian Sommer/Trunk Archive, Getty Images (3), iStock; Stills: PP, Text: Felicitas Sen

Anti-Aging



„Das hab ich im Blick“

Anti-Aging für die sensible Augenpartie



mit dem Extrakt aus asiatischem Wassernabelkraut

Eye Cream

Effektiv gegen Fältchenbildung

- Regt die Collagen-Synthese an
- Revitalisiert und beruhigt die Haut
- Fördert die Elastizität der Augenpartie ohne zu reizen
- Auch bei **Lidkzemen** anwendbar
- Parfümfrei

15 ml | PZN 03133836

Für Sie in Ihrer Apotheke

DERMASENCE
 MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE



P&M Cosmetics GmbH & Co. KG | 48155 Münster
www.dermasence.de

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
 Anfragen zu weiteren Nutzungsrechten an den Verlag oder Ihren Medienbeobachter.